

Birrfelder Flugpost



Nr. 4 – Dezember 2018

Aero-Club Aargau

FLUGPLATZ

BIRRFELD



Theoriekurs Privatpilot PPL(A) im Fernunterricht

Beginnen Sie Ihre Privatpiloten Theorie-Ausbildung noch heute, zu Hause, am Computer.



www.swisspsa.ch

MEHR ALS EINE FLUGSCHULE

Birrfeld • Locarno • Lommis • Sitterdorf • Speck-Fehraltorf • Wangen-Lachen • Zürich-Kloten



Spezialisiert
auf Korrekturbrillen,
Sonnenbrillen
und Schiessbrillen mit den
dazugehörigen
Sehtestmöglichkeiten

Grosses Sortiment an
Feldstechern, Höhenmessern,
Wetterstationen und Lupen

moser **optik**
Brillenfachgeschäft Optische Instrumente

Moser Optik AG Neumarktplatz 7 Postfach 496 5200 Brugg
Telefon 056 441 01 50 www.moser-optik.ch



Editorial

Seit 47 Jahren haben der Aero-Club Aargau und der Flugplatz Birrfeld einen festen Platz in meinem Leben.

Neben den fliegerischen Aktivitäten als Motor- und Segelflieger war ich viele Jahre ehrenamtlich an Wochenenden als Flugplatzchef-Stellvertreter tätig, hangarierte Flugzeuge, half im AIS aus, durfte im Verwaltungsrat der Fliegerschule Birrfeld als Aktuar und Präsident mitwirken und mich fast ein Jahrzehnt als Vereinspräsident engagieren.

Die Funktion als Flugplatzleiter war sehr interessant und mit viel Verantwortung verbunden. Jetzt, kurz vor meinem 65. Geburtstag, ist es Zeit, etwas kürzerzutreten und die Flugplatzleitung in jüngere Hände zu legen. Mit Freude werde ich ab 1. Januar 2019 meinen Nachfolger, Martin Andenmatten, unterstützen und dem Flugplatz Birrfeld mit einem 50%-Pensum weiterhin zur Verfügung stehen.

Ich schätze mich glücklich, dass ich die Entwicklung des Flugplatzes Birrfeld in den letzten 47 Jahren miterleben, mitgestalten und mitprägen durfte. Als ich 1972 meine Segelflugausbildung begann, gab es noch keine Hartbelagpiste. Die Theorie fand in einer umgebauten Segelflugbox statt. Erklärungen wurden von den Fluglehrern künstlerisch an die schwarze Wandtafel gezeichnet. Das alte Flugplatzbeizli im «Bündnerstil» diente den



Motor- und Segelflugpiloten als gemütlicher Treffpunkt für den Austausch von spannenden Fliegergeschichten und «Fliegerlatein».

Die Rundflugpassagiere lösten ihre Tickets im Freien vor einem Fenster des alten Barackenbüros (siehe Bilder Seite 19). Im Innern tickte der Telex und die AIS-Aushilfen notierten auf einer roten Startliste jeden Start und jede Landung. In der dritten Schublade des alten Holzpultes lag eine geladene Leuchtpistole für den Fall, dass man einem anfliegenden Flugzeug Landeverbot erteilen musste. Am Wochenende standen drei bis vier Schleppflugzeuge im Einsatz, um die 40 bis 50 Segelflugzeuge auf ihre Ausgangshöhe zu schleppen. Die Schleppseile wurden noch abgeworfen, die gelandeten Segelflugzeuge zurückgeschoben und die Schlepp-Piloten suchten sich einen freien Platz für die Landung. Die Segelfliegerfrauen strickten oder lasen und

warteten geduldig darauf, bis «der Liebste» das AIS anrief und meldete, dass er irgendwo im Jura gelandet sei. Das Buch wurde gegen das Steuerrad getauscht, und los ging die mehrstündige Reise mit dem Anhänger!

Heute, 47 Jahre später, sieht auf der Welt und im Birrfeld vieles anders aus. Kaum mehr eine «Rückholerin» verlässt den Flugplatz mit Anhänger, die Segelflugbewegungen sind drastisch gesunken, selten ergibt sich ein gemeinsames Zusammensitzen am Abend im Flugplatzrestaurant. Die Anforderungen für die Flugausbildungen sind massiv gestiegen. Dazu Auflagen, administrative Hürden und Kontrollaufgaben, die kaum mehr zu bewältigen sind.

Trotz den vielen Veränderungen und zusätzlichen Auflagen haben Leichtaviatik und Flugsport für mich nichts von ihrer einzigartigen Faszination eingebüsst. Ein Flug über unsere Alpen, ein sanftes Aufsetzen auf einem Gletscher, ein Flug bei Sonnenuntergang mit einem «Oldtimer» oder eine Landung bei «glassy water» auf einem See sind Erlebnisse, die sich tief einprägen, das Herz öffnen und immer wieder Freude bereiten. Einmalige Erlebnisse, wie sie nur die Fliegerei vermitteln kann. Dafür lohnt sich jedes Engagement und jeder Aufwand **für** die Aviatik und den Flugplatz Birrfeld. Für uns in der Gegenwart und für unsere Nachkommen in der Zukunft. *Heinz Wyss*

Impressum

Herausgeber

Regionalverband Aargau
des Aero-Clubs der Schweiz
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
www.birrfeld.ch
Telefon 056 464 40 40

Erscheinungsweise

4-mal pro Jahr: März, Juni, September,
Dezember. Redaktionsschluss nächste
Ausgabe: 28. Februar 2019

Fotos in dieser Ausgabe

Heinz Wyss, Martin Andenmatten,
Olivier Zumstein

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Heinz Wyss (WH)
Rolf Gmeiner (RG)
Olivier Zumstein
Werner Neuhaus

Auflage

1700 Exemplare

Verlag, Produktion, Inserate

Swiss Aviation Media
Zurzacherstrasse 64
5200 Brugg
Tel. 056 442 92 44
verlag@swissaviation.ch

Druck und Versand

Effingermedien AG
Storchengasse 15, Postfach
5201 Brugg

Redaktion

Heinz Wyss
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
Natel 079 339 73 00
Tel. G. 056 464 40 40
heinz.wyss@birrfeld.ch

Inhalt

Aus dem Vorstand	6
Grossputz auf dem Flugplatz	7
Heisse Feuerwehrübung	8
50 Jahre Veterano	10
Fliegerschule: Personelles	13
Kunstflugzeug Slingsby Firefly T67	15
Weiterbildung für Piloten	17
360-Grad-Navigationskurse	18
Aus dem «Nostalgiekistchen»	19
Termine 2019	23

Der neue Outlander

Familien-SUV

4x4



Bonus 2'000.-



- » Ausdruckstarkes Design, Top-Komfort
- » 7 Airbags, Assistenz-Systeme
- » Benzin oder Diesel mit 150 PS
- » Variabler Innenraum, 5-7 Sitze
- » 2WD Pure **24'999.-***
- » 4x4 DID Value **32'999.-***

Outlander Hybrid 4x4 ab 39'999.-

Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
056/460 27 27 autogysi.ch



*Nettopreise inkl. MWST und Bonus CHF 2'000.- (nicht für 2WD Pure). Normverbrauch gesamt l/100 km (Benzin-Äquivalent)/CO₂-Emissionen g/km/Energieeffizienz-Kategorie: 2.0 Benzin: 6.7/155/F; 2.2 DID: 5.3 (5.9)/139/C. CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 139 g/km.

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.



Ein Dankeschön am Jahresende

Als Besitzer und Betreiber des aargauischen Regionalflugplatzes Birrfeld engagierte sich der Aero-Club Aargau auch im zu Ende gehenden Jahr für die Sicherstellung des Betriebs auf dem Flugplatz Birrfeld. Er schuf unter anderem die Voraussetzungen dafür, dass der Flugbetrieb sicher abgewickelt werden konnte, der Bundesrat die Konzession um 30 Jahre erneuerte, das Betriebsreglement durch das BAZL genehmigt wurde und der Neubau des technischen Betriebs realisiert werden konnte.

Das Hauptziel von Vereinsvorstand des AeCA, Verwaltungsrat der FSB, allen Mitarbeiten

den und Funktionären ist es, dass sich Vereinsmitglieder, Kunden und Flugplatzbesucher im Birrfeld wohlfühlen und den Traum vom Fliegen leben und erleben können.

Unser grosser Dank am Jahresende gilt unseren

- Vereinsmitgliedern, Kunden und Lesern der Birrfelder Flugpost für die Treue, die sie dem Regionalverband Aargau des Aero-Clubs der Schweiz und der Fliegerschule Birrfeld im zu Ende gehenden Jahr wiederum entgegengebracht haben.
- Mitarbeitenden, die engagiert und mit Freude jeden Tag die Voraussetzungen dafür schaffen, dass der Betrieb im Birrfeld läuft.

- vielen Funktionären (Vorstand, Verwaltungsrat, Gruppenobmännern, nebenamtlichen Fluglehrern, Rundflug- und Schlepp-Piloten, Flugdienstleitern, Flugplatzchef-Stellvertretern, Feuerwehr, Hauswart, Reinigungsteam) für ihr Engagement. Ohne sie wäre es nicht möglich, den Betrieb auf dem Flugplatz Birrfeld in der heutigen Form aufrechtzuerhalten.
- Nachbarn, politischen kommunalen und kantonalen Instanzen für das Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Vorstand und Flugplatzleitung



Aus dem Vorstand

Martin Andenmatten übernimmt Flugplatzleitung

Per 1. Januar 2019 übernimmt Martin Andenmatten, der bisherige Flugplatzleiter-Stellvertreter, die Flugplatzleitung.

Der jetzige Flugplatzleiter, Heinz Wyss, wird im kommenden Jahr 65 Jahre alt und möchte die Leitung seinem designierten Nachfolger, den er in diesem Jahr einführen konnte, übergeben.

Heinz Wyss bleibt dem Birrfeld jedoch erhalten und wird seine 47-jährige «Birrfelder-Erfahrung» auch in Zukunft einbringen können. Er wird Martin Andenmatten mit einem 50%-Pensum als Flugplatzchef-Stellvertreter unterstützen, verschiedene Tätigkeiten, wie die Redaktion der Birrfelder Flugpost, weiterführen und auch fliegerisch aktiv bleiben.

Wir danken Heinz Wyss für seinen langjährigen, sehr kompetenten Einsatz zugunsten unseres Vereins. Sein grosses Beziehungsnetz zu den Nachbargemeinden, zu Medien, zum BAZL und unserem Dachverband, dem Aero-Club der Schweiz, waren für uns extrem wertvoll. Auch bei der Behandlung von Reklamationen aller Art zeigte er Fingerspitzengefühl. Mit seinem freundlichen Umgangston und fundierten Schreibstil konnte er manche heikle Situation retten.

Der Vorstand, die Mitarbeitenden und die Mitglieder sind alle sehr erfreut, dass sich Heinz Wyss weiterhin mit vollem Elan und grosser Fachkompetenz unserem Verein und dem Flugplatz Birrfeld mit einem reduzierten Pensum zur Verfügung stellen wird.

Werner Neuhaus



Der neue Flugplatzleiter Martin Andenmatten.

Sanierung Betriebsgebäude

Im September wurde das 27-jährige Betriebsgebäude erstmals einer Aussensanierung unterzogen und neu gestrichen.

Mit dem neuen Betriebsgebäude hatte der Flugplatz Birrfeld Ende August 1991 ein neues, modernes «Gesicht» erhalten. Die rundum gelungene Anlage gab den Piloten und Flugschülern damals ein neues «Zuhause» mit moderner Infrastruktur, Restaurant, Theoriesälen, Büros und Sitzungszimmern. Das Restaurant mit dem schönen Kinderspielfeld wurde für Besucher zum beliebten Treffpunkt in der Region. *WH*



Das Betriebsgebäude ist frisch gestrichen worden und erstrahlt wieder «in neuem Glanz».

Herbstflugplatzputzete Grossputz auf dem Flugplatz

Ideale Bedingungen für die Flugplatzputzete am 20. Oktober: Nebel über dem Birrfeld und 110 aufgestellte Vereinsmitglieder am Briefing um 9 Uhr!

Gemäss Präsenzliste halfen 110 Vereinsmitglieder mit, die zahlreichen Arbeiten im Rahmen der traditionellen Birrfelder Flugplatzputzete zu erledigen. Die überaus grosse Teilnehmerzahl macht Freude und zeigt, dass der Vereinsgedanke im Birrfeld lebt!

Ein herzliches und grosses Dankeschön gehört

- allen teilnehmenden Vereins- und Gruppenmitgliedern
- Guido Pellicoli und Martin Andenmatten für die Unterstützung bei den Vorbereitungen und an der Flugplatzputzete selber
- Peter Frey, Eri Gloor und Beni Kuhn für Speis und Trank, Bewirtung und Gastfreundschaft
- den Mitarbeitenden der Firma Diebold Zraggen AG, Gartenbau, für die fachmännische Unterstützung!

Es war schön zu sehen, mit welchem Effort die Arbeiten ausgeführt wurden, wie die Vereinsmitglieder in der Kaffeepause miteinander fachsimpelten und nach getaner Arbeit vor dem Clubraum zusammensassen und die vom Aero-Club Aargau offerierte und vom Grillteam fachmännisch zubereitete Wurst genossen.

WH



110 Vereinsmitglieder nahmen am Briefing teil.



Reinigen, putzen, flicken: Auch der Spielplatz will in Schuss gehalten werden.

Lärmthematik Aussprache mit dem Gemeinderat Mülligen

Aufgrund von zunehmenden Lärmreklamationen aus Mülligen waren Vereinspräsident Werner Neuhaus und Flugplatzleiter Heinz Wyss am 6. November 2018 zu Gast bei einer dreiköpfigen Delegation des Gemeinderates Mülligen. Dabei ging es um die Zunahme von Voltenverletzungen im Bereich des Dorfes Mülligen. In den letzten Monaten kam es leider vermehrt vor, dass

- die Volte zu weit nördlich geflogen wurde
- der Ausflug Nord zu weit östlich geflogen und dabei der westliche Dorfteil von Mülligen überflogen wurde. Dies passiert, wenn bei Piste 08 zu früh rechts und bei Piste 26 zu spät links abgedreht wird.

Als mögliche Massnahmen wurden unter anderem vermehrte Voltenkontrollen vereinbart.

Wir rufen alle Piloten auf, die publizierten Flugwege immer einzuhalten. Ein gutes Einvernehmen mit den Flugplatzgemeinden und der Bevölkerung ist für den Flugplatz Birrfeld sehr wichtig. Jeder Pilot kann seinen Beitrag leisten, indem er die publizierten Volten einhält und sich lärmbewusst verhält.

Vorstand und Flugplatzleitung

Letzte (Good-)News

Vom 28. bis 30. November 2018 wurde der Flugplatz Birrfeld durch das BAZL einem Rezertifizierungsaudit unterzogen. Geprüft wurden primär betriebliche Abläufe und die Einhaltung der Prozesse gemäss Flugplatzhandbuch.

Die am Schlussmeeting präsentierten Ergebnisse fielen für den Flugplatz Birrfeld erfreulich positiv aus.

Bezüglich der betrieblichen Prozesse sind einige wenige punktuelle Optimierungen erforderlich. Es mussten keine Findings mit Level 1 formuliert werden. Bis Mitte Januar muss durch den Flugplatz ein Aktionsplan für die wenigen Findings erstellt werden. Anschliessend kann das ICAO-Zertifikat wieder ausgestellt werden.

Nach der Präsentation hat das BAZL eine Lösung für den Tarmac präsentiert. Auch hier zeichnet sich eine erfreuliche Lösung ohne Verlust von Abstellplätzen ab.

Weitere Informationen zu diesen Themen in der nächsten Ausgabe der Birrfelder Flugpost. WH



Heisse Feuerwehrübung

Im wahrsten Sinn des Wortes «heiss» war es am 22. September 2018 im Birrfeld. Ein herrlicher Sommerabend bei einer Temperatur von rund 25° kündigte sich an, als Feuerwehrkommandant Alex Prinz Flugplatzleitung, Flugplatzchef-Stellvertreter und die Mitarbeitenden des Maintenance-Betriebs «in Vollmontur» zur obligatorischen «Hot-Fire-Übung» begrüssen konnte. Gemäss BAZL-Richtlinie AD I-001 sind die konzessionierten Regionalflugplätze verpflichtet, eine jährliche Ausbildung in Flugzeugbrandbekämpfung inklusive Sanitätsdienst zu absolvieren.

Eine Einsatzübung mit Verlegung einer Transportleitung, korrektem Löschen von Flüssigkeitsbränden mit dem Hohlstrahlrohr und Taktik am Flugzeug mit dem TLF und anderem stand auf dem Programm. Überwacht und begleitet wurde die Übung von einem externen Experten.

Im Anschluss an die «heisse Übung» traf sich die Feuerwehrcrew im Clubraum zu einem Raclette, zubereitet und serviert durch die Familie Prinz.

Ein herzliches Dankeschön «dem Prinzen und seinen Prinzessinnen» für die feine Verköstigung und allen teilnehmenden Funktionären für den gezeigten Einsatz! *WH*



Neubau Maintenance

Der Maintenance-Neubau ist praktisch fertig! Darüber freuen sich insbesondere die Mitarbeitenden der Maintenance, aber auch die EAS (Selbstbauer-Vereinigung) und die Besitzer der im Gebäude neu hangarierten Flugzeuge.

Aus Sicht des Flugplatzes verliefen die Bauarbeiten reibungslos und ohne Einschränkungen des Flugbetriebs. Ein grosses Dankeschön gehört dem Architekturbüro Markus Schäfer AG, Lenzburg, sowie dem koordinierenden Vorstandsmitglied Jean Voegelin, aber auch allen am Neubau beteiligten Mitarbeitenden für ihren Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit. *WH*



FlyDrive im Birrfeld

Seit dem 1. Mai 2018 steht den ankommenden Piloten im Birrfeld ein Auto zur Verfügung. Das Angebot von FlyDrive besteht durch einen einfachen Reservations- und Abrechnungsprozess und richtet sich hauptsächlich an Piloten, welche mit dem Flugzeug ins Birrfeld fliegen, um von dort bodengebunden weiterzureisen. Durch die ideale Lage des Flugplatzes Birrfeld kann in 15 Minuten Baden, in 20 Minuten Aarau und in einer halben Stunde das Zentrum von Zürich erreicht werden. Selbst Basel ist in nur 45 Minuten erreichbar.

Der von FlyDrive zur Verfügung gestellte Skoda Fabia nimmt fünf Personen inklusive Gepäck auf. Das Auto kann auf der Website www.flydrive.ch reserviert werden und kostet 10 Franken pro Stunde, inklusive Benzin und Versicherung, ohne Beschränkung der gefahrenen Kilometer.



Herbstsitzung mit den Gruppenobmännern

An der traditionellen Herbst-Obmännersitzung am 12. November informierten Vorstand und Flugplatzleitung die Gruppenobmänner über aktuelle Flugplatzthemen und Sicherheitsaspekte. Die Zusammenkünfte der Obmänner mit dem Vereinsvorstand erweisen sich als sehr wertvoll für eine konstruktive Zusammenarbeit und den so wichtigen Informations-, Erfahrungs- und Gedankenaustausch.



Der Erfahrungs- und Gedankenaustausch zwischen Vorstand, Flugplatzleitung und Gruppenobmänner erweist sich als wertvoll.



50 Jahre Segel- und Motorfluggruppe Veterano

Die 1968 gegründete Segel- und Motorfluggruppe Veterano feierte am Wochenende vom 22. und 23. September den 50. Geburtstag. Der Besuch des Automobilmuseums in Mülhausen und ein Aufenthalt in Badenweiler machten das Jubiläumswochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Seit 50 Jahren gehört die Segel- und Motorfluggruppe Veterano «zum festen Inventar» auf dem Flugplatz Birrfeld. Die rund 40 Mitglieder umfassende Gruppe betreibt heute sieben Oldtimerflugzeuge (zwei Bücker-Jungmann, die 1934 erbaute Erla, die Jodel D-112 HB-SVL, eine Ercoupe HB-ERB, eine Jodel Sicile HB-EFP und die Roesgen HB-OIX), lebt und pflegt ein geselliges Vereinsleben und unternimmt regelmässig Ausflüge. Der jährliche Pfingstausflug ist legendär, und die nostalgischen Flugzeuge und deren Piloten sind auf jedem Flugplatz im In- und Ausland gern gesehene Gäste. Das Fliegen mit den Heckradflugzeu-

gen ist anspruchsvoll, Unterhalt und Pflege der Maschinen sind aufwendig. Doch das einmalige Flugerlebnis, welches die Oldtimerflugzeuge vermitteln, ist überaus faszinierend und entschädigt für die grosse Arbeit.

Gespannt trafen die «Veteranos» mit Begleitung am 22. September 2018, 8 Uhr, im Birrfeld ein. Die erste Überraschung fuhr pünktlich vor: Mit zwei wunderschön restaurierten, mit dem Geburtstagslogo «50 Jahre VETERANO» beschrifteten London-Bussen reiste die Gruppe nach Mülhausen und besuchte das grösste Automobilmuseum der Welt. Auf einer Ausstellungsfläche von 25 000 m² konnten rund 400 Oldtimerautos bestaunt werden.

Weiter ging die «Nostalgiefahrt» in die magische Landschaft des Markgräflerlandes nach Badenweiler. Umgeben vom Schwarzwald und den Vogesen bot dieser charmante Ort den passenden Rahmen für eine würdige Geburtstagsfeier. «Bier um vier», ein Bummel durch das schöne Städtchen, Wellnessen und Baden standen auf dem Programm. Nach dem Apéro wurden die «Veteranos» im Hotel Katharina gastronomisch verwöhnt. Zwischen Vorspeise und Hauptgang blickte Obmann Mario Bortoluzzi auf die bewegte und spannende Geschichte der Gruppe zurück. Dankbar erwähnte er die verdienten



Mitglieder, welche den Verein seinerzeit aus der Taufe gehoben hatten und während Jahrzehnten geprägt haben. Film- und Fotopräsentationen zeigten die schönen Flugzeuge an den verschiedensten Orten in Europa. Und überdeutlich wurde anhand der gezeigten Foto- und Filmdokumente sichtbar, wie schnell die Zeit vergeht.

Nach einem ausgedehnten Frühstück am Sonntag reiste die Gruppe mit den attraktiven und für viel Aufmerksamkeit sorgenden London-Bussen zurück ins Birrfeld. Zusammen mit geladenen Gästen trafen sich die «Veteranos», bereichert um schöne Erinnerungen, vor dem Clubraum zu einem letzten Apéro und zum gemütlichen Ausklingen.

Die würdige Geburtstagsfeier und die gute Stimmung liessen kaum Zweifel daran, dass die Gruppe Veterano im gleichen Sinn und Geist wie bisher weiterbestehen und die nächsten 50 Jahre erfolgreich «unter die Flügel nehmen» wird.

Heinz Wyss



Wichtige Anliegen aus der Praxis

Wir bitten Sie um strikte Einhaltung und Berücksichtigung folgender Punkte

1. Nie Passagiere bei laufendem Motor ein- oder aussteigen lassen. Piloten sind dafür verantwortlich, dass die Passagiere vom Hauptgebäude bis zum Flugzeug (und wieder zurück) begleitet werden. Passagiere dürfen sich nur in Begleitung eines Piloten auf dem Tarmac aufhalten.
2. Flugzeuge vor dem Motorstart immer so parkieren, dass nicht in einen Hangar geblasen wird. Motoren also nicht auf dem Grasstreifen zwischen Hangar 4 und 5 starten, sondern Flugzeuge Richtung Süden ausrichten, bevor der Motor gestartet wird.
**Es gilt der Grundsatz:
Nie in einen Hangar blasen!**
3. Fluganmeldungen gut lesbar und vollständig ausgefüllt vor dem Flug im AIS abgeben.
4. Betankung von Luftfahrzeugen: Betankungsvorschriften beachten. Nie Passagiere an Bord! Rauchverbot!
5. Die publizierten Ein-/Ausflüge und Volten exakt und lärmarm fliegen, die Einflughöhen einhalten und Rücksicht nehmen.
6. Strasse (bei RWY 08) nie zu tief überfliegen. Sicherheitshöhe immer einhalten.
7. **Sofort nach der Landung im AIS zurückmelden.** Aufwendiges Nachfragen, Fehleinträge oder sogar Suchaktionen können damit vermieden werden.
8. Nach jedem Flug: Notsendercheck / Flugplan schliessen.
9. **Nach dem Flug mit einem FSB-Flugzeug: Flugzeug reinigen, abdecken, Pitotschutz anbringen.**
10. Vorsicht beim Hangarieren und Aushangarieren der Flugzeuge.
11. Hangartore immer schliessen und am Abend Licht löschen.
12. Segelflieger: Flugauftrag immer vollständig und lesbar ausfüllen. Nach der Landung Landezeit eintragen lassen.
13. FSB-Piloten: Checkflugregelung der Fliegerschule Birrfeld AG beachten. Fluglehrer und AIS geben gerne Auskunft.
14. Flugplatzareal nie mit dem Auto befahren. Ausnahmen nur mit Bewilligung des diensttuenden Flugplatzchefs.
15. Adressänderungen (auch Telefonnummern und Mailadressen) bitte im Birrfeld (Aero-Club Aargau/Fliegerschule Birrfeld) umgehend melden. So kann sichergestellt werden, dass die Birrfelder Flugpost, aber auch Rechnungen und Informationen immer an die richtige Adresse geschickt werden.

Zukunftstag – auch im Birrfeld

Im Rahmen des nationalen Zukunftstages waren am 8. November ein Mädchen und zwei Knaben zu Besuch auf dem Flugplatz Birrfeld. Die Jugendlichen erhielten Einblick in den Flugplatzbetrieb, die Maintenance und die Pilotenausbildung. Am Ende des Tages erhielten die drei begeisterten Jugendlichen ein kleines Geschenk. Eine wertvolle Zeitinvestition in unseren Fliegernachwuchs! *HW*



NO SMOKING

Auf dem ganzen Flughafenareal gilt ein generelles Rauchverbot.

Neue Mitglieder

Seit der letzten Ausgabe der Birrfelder Flugpost durften wir im Aero-Club Aargau folgende neuen Vereinsmitglieder willkommen heissen:

Büchi Janno	5420 Ehrendingen
Dräger Anja Kyia	8005 Zürich
Figura Barta	8108 Dällikon
Frecker Mark Oliver	5103 Möriken
Gogel Manuel	8307 Effretikon
Hagander Erik	8903 Birmensdorf
Kühne Ivo	5325 Leibstadt
Meier Lukas	5200 Brugg
Meiser Linda	8408 Winterthur
Morf Reto	4442 Diepflingen
Oberhänsli Michael	5608 Stetten
Reber Markus	5725 Leutwil
Spörri Alexander	8302 Kloten
Stüssi Christoph	5507 Mellingen
Voser Marco	5443 Niederrohrdorf

Wir wünschen unseren neuen Vereinsmitgliedern im Birrfeld schöne, kameradschaftliche und interessante Stunden.

Melden Sie sich zurück

Jeder Pilot ist verpflichtet, sich nach dem Flug zurückzumelden und die Anzahl Landungen anzugeben. Wenn am Abend von einem Flugzeug keine Landemeldung vorliegt, ist der Flugplatz verpflichtet, «das Flugzeug oder den Piloten zu suchen». Meistens steht das Flugzeug im Hangar und der Pilot ist glücklicherweise zu Hause. Aber: Fehlt vom Flugzeug jede Spur, muss der diensttuende Flugplatzchef den Such- und Rettungsdienst verständigen, und die Suche beginnt! So oder so: Eine fehlende Landemeldung generiert immer unnötigen Aufwand. Darum: Unterstützen Sie die Flugplatzmitarbeitenden und melden Sie sich nach jedem Flug zurück. *WH*



Sicherheit auf dem Flugplatz Birrfeld



Der 1937 gegründete aargauische Regionalflugplatz mit seiner Infrastruktur gehört zu den schönsten Flugplätzen für Leichtaviatik und Flugsport und hat sich zu einem der wichtigsten Ausbildungszentren für Piloten entwickelt. Gemeinsam wollen wir den Flugplatz Birrfeld jeden Tag sicher betreiben und in die Zukunft führen. Helfen Sie mit!

Sicherheit hat stets oberste Priorität!

Verhalten im Notfall – Ertönen der Sirene:

Die Alarmierung bei einem Ereignis erfolgt durch das AIS. Beim Ertönen der Sirene werden alle anwesenden Piloten gebeten, sich sofort im AIS zu melden, um für allfällige Hilfeleistung wie Einweisung von Rettungsfahrzeugen, Bergungsarbeiten etc. zur Verfügung zu stehen.

Personelles

Neuer hauptamtlicher Fluglehrer

Am 3. Oktober 2018 hat Wilfried Haferland als neuer hauptamtlicher Fluglehrer im Stundenlohn seine Arbeit im Birrfeld aufgenommen. Neben seiner Tätigkeit als Fluglehrer wird der Rechtsanwalt den Cheffluglehrer, Chris Decking, in administrativen Belangen unterstützen.

Wir heissen Wilfried Haferland als neuen Mitarbeiter im Birrfeld herzlich willkommen und wünschen ihm bei seiner anspruchsvollen Fluglehrer-Tätigkeit ganz viel Freude.

WH



Wilfried Haferland ist neuer hauptamtlicher Fluglehrer im Birrfeld.

Im Birrfeld gesehen



Früh übt sich:
Die Freude steht dem norwegischen Jungen im Cockpit ins Gesicht geschrieben.

Neuer Schlepp-Pilot für die Saison 2019

In der Person von Tobias Näf konnte bereits ein Schlepp-Pilot für die Saison 2019 (1. März bis 31. Oktober 2019) verpflichtet werden.

Tobias wohnt in Brugg, verfügt über einen Abschluss als Aviatikingenieur (ZHAW) und fliegt seit zwei Jahren im Birrfeld. Die «DR-48 familiarisation» hat er erfolgreich absolviert. Wir heissen Tobias bereits heute im Birrfeld herzlich willkommen.

Tobias Näf ersetzt Fabian Zahler, welcher in dieser Saison einen hervorragenden Job geleistet hat. Höchst zuverlässig, immer freundlich, hilfsbereit und engagiert verrichtete Fabian seine vielfältigen Tätigkeiten auf dem Flugplatz Birrfeld. Nicht nur fliegerisch als Schlepp-Pilot, sondern auch in seinen verschiedenen «Allrounder-Funktionen» als Hangarierer, in den Bereichen Flugplatzunterhalt und Administration verrichtete er eine Super-Arbeit. Am 26. Oktober wurde Fabian von seinen Kolleginnen und Kollegen offiziell verabschiedet. WH



Tobias Näf



Fabian Zahler



Das Geschenkabo für Flugbegeisterte.

12 Mal im Jahr die besten Seiten der Aviatik nach Hause geliefert.

+ Cockpit

Das Schweizer Luft- und Raumfahrt-Magazin

Jetzt abonnieren:
www.cockpit.aero

FULL SERVICE OF AVIONICS AND INSTRUMENTS



Zürich
Grenchen
Birrfield
Ecuvillens

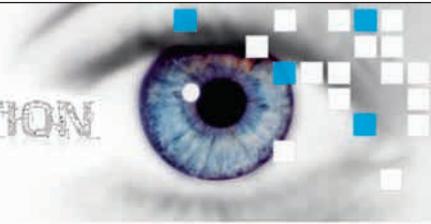
AVIONITEC



EASA approved Maintenance and Design Organisation

Avionitec AG
GAC / P.O. Box 63
CH-8058 Zürich-Airport
Tel. +41 (0)43 816 44 39
www.avionitec.ch
info@avionitec.ch

YOUR VISION IS OUR
MOTIVATION



Skyguide trust in our TFTs...



...do you?

Display LC AG
Landstrasse 120
CH-5412 Gebenstorf

DISPLAY LC.COM
The LCD Leader

more for you
more for you



Profitieren Sie durch die Kollektivvereinbarungen von Spezialkonditionen für Ihr Flugzeug, und der neuen Haftpflichtversicherung für Piloten!

Offizielle Partner:





AFS
all-financial-solutions gmbh
Flugplatz Birrfeld
5242 Lupfig
Tel. 056 210 94 74
Fax. 056 210 94 75
afs@a-f-s.ch
www.a-f-s.ch

Kunstflugzeug Slingsby Firefly T67

Nach intensiven Abklärungen haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung der Fliegerschule Birrfeld AG beschlossen, den Slingsby T67, HB-NBB, nicht mehr zu reparieren. Einerseits bestehen keine Reparaturanweisungen seitens des Herstellers und andererseits sind die anfallenden Reparaturkosten für ein Flugzeug, das seit Jahren nicht mehr produziert wird, unverhältnismässig hoch.

Das Flugzeug entstand aus der Zusammenarbeit mit dem französischen Flugzeughersteller Fournier. Zwischen Fournier und Slingsby bestand ein Lizenzabkommen, nach dem Slingsby die Fournier RF6B einerseits in Lizenz bauen, andererseits aber auch weiterentwickeln durfte. So entstand die Slingsby T67 Firefly für verschiedene Abnehmer, meist im militärischen Bereich. Insgesamt konnte die Firma ab Dezember 1982 mehr als 250 Stück in verschiedenen Versionen verkaufen. Die Firefly zeichnet sich durch ihr gutmütiges Verhalten und das Side-by-Side-Cockpit aus. Sie eignet sich deshalb sehr gut für die Akro-Grundschulung.

Die HB-NBB wurde von einem Lycoming-Einspritzmotor mit 160 PS angetrieben, stand bei der Fliegerschule Birrfeld seit 1984 im Einsatz und diente vor allem als Kunstflug-Basisflugzeug.

Ein Evaluationsteam der Fliegerschule Birrfeld ist zurzeit daran, ein geeignetes Flugzeug zu finden, welches etwa auf März/April 2019 die HB-NBB als Basis-Kunstflugzeug ablösen wird. RG



Die HB-NBB wird nicht mehr repariert.

Katana HB-SCN

Bis auf kleinere kosmetische Beanstandungen wurde die «Stunden-Weltrekordhalterin» HB-SCN in mehrmonatiger Arbeit bei der Diamond Aircraft in Wiener Neustadt erfolgreich grundüberholt. Der grosse finanzielle und zeitliche Aufwand hat sich im Hinblick darauf, dass es in Zukunft keine Lebenszeitbeschränkung für unsere Katanamodelle mehr gibt, sehr gelohnt.

Als weiteren grossen Benefit der unbeschränkten Lebenszeit kann die FSB ab sofort alle Überholungen der Katanas in der FSB-Maintenance selber durchführen. RG

Piper Arrow HB-PIX

Da die FSB in Zukunft die IFR-Fliegerei mehr fördern möchte, wird die IFR-zugelassene HB-PIX in den kommenden Wintermonaten mit dem neusten Garmin-GPS GTN 750 ausgerüstet.

Die Fliegerschule Birrfeld wird die bevorstehende Wintersaison dazu nutzen, das «Innenleben» der FSB-Flugzeugflotte aufzuwerten. RG

Technischer Betrieb

Die neue Werkstatt soll nach aktuellem Stand bis Mitte Dezember bezugsbereit sein. Die FSB wird diese Gelegenheit nutzen, um das Ersatzteillager neu zu ordnen und zu optimieren, unter anderem durch die Einführung eines Strichcodesystems.

Weiter werden die Arbeitsprozesse optimiert. So wird in Zukunft unser neuer technischer Administrator Marco Voser die erste Anlaufstelle für alle Werkstattkunden sein (First Level Support). Im Frühjahr 2019 werden wir die neue Maintenance mit einem entsprechenden Event auch offiziell einweihen. RG

Reservationsrichtlinien

Leider werden die publizierten Reservationsrichtlinien teilweise nicht eingehalten. Um eine fairere Buchungsmöglichkeit für unsere Kunden zu gewährleisten, wird die Limite der fortlaufenden Buchungen daher weiter nach unten angepasst. Wir werden in Zukunft unser Augenmerk wieder vermehrt auf die Einhaltung unserer Buchungsrichtlinien legen und bei Missbrauch entsprechend reagieren. RG

Neue Mahnstufen

Grundsätzlich ist die Zahlungsmoral unserer Kunden sehr gut, wofür wir uns an dieser Stelle bei Ihnen bedanken möchten.

Leider gibt es aber auch bei uns immer wieder Ausnahmen, welche einen grossen administrativen Aufwand generieren. Deshalb werden ab 2019 neue Zahlungsfristen respektive neue Mahnstufen eingeführt. Diese werden wie folgt angepasst:

1. Rechnung mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen
2. Zahlungserinnerung mit einer Zahlungsfrist von 30 Tagen und dem Hinweis auf Belastung einer Mahngebühr von 20 CHF, wenn die Zahlung nicht innerhalb von 30 Tagen erfolgt.
3. Mahnung mit einer letzten finalen Zahlungsfrist von 30 Tagen inkl. Androhung der Betreibung und der Verrechnung der Mahngebühr von 20 CHF.
4. Nach Ablauf der Mahnfrist wird der ausstehende Betrag an das Inkassobüro zur Betreibung weitergeleitet.

Besten Dank für Ihr Verständnis und die Einhaltung der Zahlungsfristen. RG

Neue Navigationsrechner

Die beiden ASK21-Doppelsitzer-Schulflugzeuge HB-1590 und HB-1591 wurden im Frühjahr mit neusten Navigationsrechnern des Typs LX9000 ausgerüstet. So können nun Flugschüler bereits in der Grundschulung Erfahrung mit den aktuellsten Navigationssystemen sammeln, bevor sie später zu den einzelnen Segelflugguppen wechseln. RG

Neue Webpage

Gemeinsam mit dem AeCA sind wir zurzeit daran, die Webseite zu überarbeiten und zu aktualisieren. Die neue Homepage soll Anfang 2019 online gehen. RG

Inserat



Geniessen Sie unsere Spezialität

Moules

nach Seemannsart oder à la provençale

**Ihre Flugplatz-Crew wünscht Ihnen
schöne Festtage und ein glückliches neues Jahr.**

Öffnungszeiten über die Festtage:

24. Dezember 2018 geschlossen
25. Dezember 2018 geschlossen

31. Dezember 2018 geschlossen
1. Januar 2019 geschlossen

**Restaurant Cockpit Birrfeld
Regionalflugplatz Birrfeld
Tamara Richner
CH-5242 Lupfig
Telefon +41 56 444 82 20
restaurant@cockpit-birrfeld.ch**

Weiterbildung für Piloten

Auch in der kommenden Wintersaison bietet die Fliegerschule Birrfeld spannende Weiterbildungen für die Piloten des Flugplatzes Birrfeld an.

Für die traditionellen Winterkurse konnten wiederum kompetente Referenten gewonnen werden. Von den zwei Stunden dauernden Vorträgen kann mit Sicherheit jeder Pilot profitieren und sich zu verschiedenen Themen auf den neuesten Stand bringen. Im Anschluss an die Vorträge offeriert die FSB

einen kleinen Apéro im Flughafenrestaurant. Die Kurse beginnen jeweils um 19.00 Uhr im grossen Theorieraum der Fliegerschule Birrfeld. Die Kosten pro Person und Kurs betragen Fr. 20.– und sind am Kursabend in bar zu bezahlen. Eine Anmeldung via AIS Birrfeld ist erforderlich.

Die folgenden Daten sollten Sie sich unbedingt vormerken:

Datum	Thema	Referent
Donnerstag, 10.1.2019	Part NCO – Auswirkungen für Piloten und Umsetzung in der SwissPSA	Werner Wyrsh, BAZL, und Andy Fischer, SwissPSA
Mittwoch, 23.1.2019	Fliegen mit Tablet – gesetzliche Grundlagen, aktueller Vergleich der wichtigsten Programme, richtige Anwendung	Guido Pellicoli, Fliegerschule Birrfeld
Mittwoch, 30.1.2019	Hypoxie in der Fliegerei. Ernährungsaspekte	Denis Bron, Fliegerärztliches Institut, FAI
Mittwoch, 20.2.2019	Pilot oder Systemmanager? Erfahrungen eines Militärpiloten	Pascal Bongard, Berufsmilitärpilot auf Helikopter

Erfolgreicher Erstflug im Birrfeld

Am 1. Oktober 2018 war es so weit: Der von Gordon David Anderson aus Wettingen erbaute und im Birrfeld endmontierte RV-10 mit der Immatrikulation HB-YVJ konnte zu seinem Erstflug abheben. Pilotiert wurde der rot-weisse Viersitzer, der durch einen Lycoming-IO-540-D4A5-ausgerüsteten Motor angetrieben wird, von Fluglehrer Fabian Hummel.

Gross war die Freude von Pilot und Erbauer nach dem in jeder Beziehung erfolgreichen Erstflug.

Bereits zwei Tage später, am 3. Oktober, sass der Erbauer Gordon David Anderson selber am Steuer und hob, begleitet von Fabian Hummel, zum erfolgreichen Zweitflug ab.

Wir gratulieren dem Erbauer zum erfolgreichen Erstflug seines RV-10 und wünschen ihm viele schöne Flüge mit seinem Flugzeug.

WH



Fluglehrer Fabian Hummel (rechts) und Flugzeugbauer Gordon David Anderson vor dem RV-10.

360-Grad-Navigationskurse unter anspruchsvollen Bedingungen

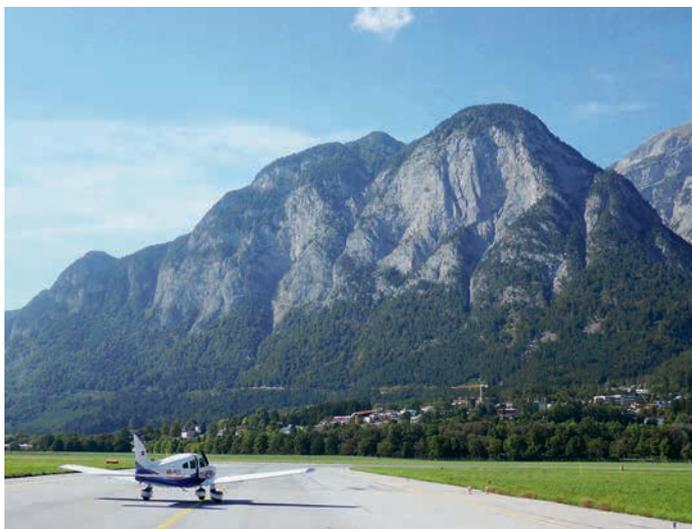
2 Instructors – 5 Pilots – 7 Teamplayers

Nach der erfolgreichen Premiere im vorangegangenen Jahr standen 2018 zwei 360-Grad-Navigationskurse auf dem Programm. Das Konzept eines «experienced fly-outs», welches sich insbesondere an Piloten mit bereits vorhandener Flugerfahrung im Ausland richtet, hat sich bewährt. Routen und Destinationen werden durch die Kursleiter kurzfristig bekanntgegeben, und die Informationsbeschaffung und Flugplanung mit sehr beschränktem Zeitbudget sind Teil der Herausforderung.

Der Frühlingskurs führte die Teilnehmer nach Frankreich. Eine technische Panne und damit verbundene Verzögerungen erforderten mehrfache Umplanungsarbeiten, was die Crews gekonnt meisterten, nicht zuletzt dank gutem Teamgeist und gegenseitiger Unterstützung.



Die Kursteilnehmer des Frühlingskurses in Lyon.



Run-up in Salzburg.

Der Sommerkurs stand im Zeichen schwieriger Wetterbedingungen. Routen und Destinationen konnten buchstäblich erst in letzter Minute festgelegt werden, und die Flüge führten die Teilnehmer schliesslich quer durch Frankreich, Deutschland und Österreich.

Alle Teilnehmer sind sich einig: Sie sind gefordert worden, haben in sehr kurzer Zeit viele wertvolle Erfahrungen gesammelt und sind fliegerisch einen Schritt vorwärtsgekommen. Auch 2019 werden die 360-Grad-Navigationskurse einen fixen Platz im Birrfelder Weiterbildungsprogramm einnehmen. Aufgrund der grossen Nachfrage werden 2019 erstmals drei Kurse angeboten. Sind auch Sie bereit, die 360-Grad-Challenge anzunehmen? Details können der Website des Birrfelds entnommen werden.

Olivier Zumstein



Ad-hoc-Planungsarbeiten im Terminal in Grenoble.



Am Holding Point in Nürnberg.

Aus dem «Nostalgiekistchen»

Etwas zum Schmunzeln: In der Ausgabe Nummer 15 vom 10. August 1938 wurde in der Aero-Revue nachfolgender Beitrag des damaligen Flugplatzchefs publiziert:

*Mitteilungen über die Benützung des Flugplatzes Birrfeld
Die segelfliegerisch günstige Lage des neuen Flugplatzes lockt immer mehr Benützer aus allen Gegenden des Landes herbei, so dass heute leider bereits von einer ganz erheblichen Überlastung des Platzes gesprochen werden muss.*

Es ist jedem Einsichtigen klar, dass ein Feld von zirka 65x600 m die gleichzeitige Beanspruchung durch 20–25 Flugzeuge, wie das mehrfach vorgekommen ist, nicht erträgt. Vor allem leidet dabei der Anfängerbetrieb, der unter solchen Umständen nicht mehr verantwortet werden kann. Abhilfe würde nur die Vergrösserung des Platzes auf ungefähr das Doppelte bringen, diese ist aber einstweilen ganz ausgeschlossen, da die Sektion Aargau des Ae.C.S., die nur aus Segelfliegern besteht, mit dem Ankauf des jetzigen, zirka 38.000 m² grossen Geländes und der Erstellung eines Hangars bereits bis an die Grenze des finanziell Tragbaren gegangen ist.

So gerne wir unbeschränktes Gastrecht gewähren würden, so sehen wir uns aus Gründen der Sicherheit gezwungen, die Benützung des Flugplatzes Birrfeld wenigstens über das Wochenende für die Mitglieder der sieben Segelfluggruppen, die der Sektion Aargau des Ae.C.S. angehören, zu reservieren. Während der übrigen Wochentage, insbesondere in der Ferienzeit, steht das Birrfeld auch andern Gruppen unter vorheriger Anmeldung beim Unterzeichneten zur Benützung offen.

Da der Flugplatz diesen Sommer teilweise frisch angesät werden musste und die Grasnarbe deshalb noch nicht fest genug ist, möchten wir die Motorflieger bitten, den Platz bis zum 1. Oktober dieses Jahres noch zu meiden, nach diesem Zeitpunkt steht er auch ihnen für Aussenlandungen vom Montag bis Freitag zur Verfügung.

Und nun noch eine ernste Mahnung an alle Benützer des Flugplatzes Birrfeld: Wer in Zukunft ausserhalb des markierten Flugplatzes landet, hat sich sofort mit dem betreffenden Landeigentümer in Verbindung zu setzen und diesem den Schaden zu vergüten. Wer das unterlässt, hat ein Startverbot von 1–3 Monaten zu gewärtigen.

Für die Sektion Aargau des Ae.C.
Der Flugplatzchef: Richard Hächler,
Architekt, Lenzburg, Othmarsingerstrasse

Wie sehr sich doch die Zeiten und das Birrfeld geändert haben ...

WH



Ein «offenes Fenster» ermöglichte den Kontakt der Piloten und Rundflugpassagiere zum AIS.



Nicht selten warteten über 50 Segelflugzeuge auf den Start.



Graspiste, das alte Restaurant mit vorgebautem C-Büro und die alten Hangars.

Neue Attraktion im Birrfeld: Beech 18

Am Mittwoch, 31. Oktober 2018, um 23 Uhr wurde die von Max Vogelsang und seinem Team restaurierte Beech 18 ins Birrfeld transportiert.

Dieser 1944 gebaute Achtplätzer wurde früher von der Schweizer Landestopografie für Vermessungs- und Fotoflüge eingesetzt. Später stand das Flugzeug 20 Jahre lang im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern und danach fast ebenso lang im Fliegermuseum Dübendorf.

Das attraktive, zweimotorige Flugzeug steht in der Box von Max Vogelsang und wird im Birrfeld endmontiert. WH



Die Beech 18 wird abgeladen ...



... und in die Box von Max Vogelsang im Birrfeld geschoben.

Internationaler Jungfliegeraustausch 2019

Für den Internationalen Jungfliegeraustausch (IACE) 2019 haben Jugendliche aus sämtlichen Bereichen der Fliegerei die Möglichkeit, sich für diesen speziellen Austausch anzumelden.

Mitgliedern des AeCS mit Geburtsdatum zwischen dem 31. August 1998 und 1. Juli 2002 wird die Möglichkeit geboten, sich für diesen speziellen Austausch zu bewerben.

Im Jahr 2019 findet der Austausch mit Kanada, Holland, Frankreich, Deutschland, Belgien und Hongkong statt.

Um sich für den Jungfliegeraustausch 2019 (23.07. – 07.08.2019) bewerben zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Nationalität: Schweiz
- Alter: Geburtsdatum zwischen 31.08.1998 und 01.07.2002
- Mitgliedschaft: Die Mitgliedschaft im Aero-Club der Schweiz ist Voraussetzung.
- Sprachkenntnisse: Gute Englischkenntnisse sind erforderlich.
- Anmeldeschluss: 10. Februar 2019

Die Anmeldung eines Bewerbers bedarf einer Empfehlung des Aero-Clubs Aargau.

Alle dazu benötigten Informationen und Formulare finden Sie auf der IACE-Website unter www.iacea.ch.

Albatros-Event

Bereits zum zwölften Mal lud die im Birrfeld beheimatete Fluggruppe Albatros am 8. September 2018 zum Kinoabend im Birrfelder «Nostalgie-Hangar 2» ein.

Nach dem Apéro und einem Nachtessenbuffet wurde der Film «Les Chevaliers du ciel» präsentiert. Zahlreiche Vereinsmitglieder mit Begleitung genossen das gemütliche Ambiente im Holzhangar, das fein zubereitete Grillbuffet und den spannenden Film mit attraktiven Flugaufnahmen. Ein schöner, gemütlicher und kameradschaftlicher Abend, so der einhellige Tenor aller Teilnehmenden.

Ein grosses Dankeschön gehört der Gruppe Albatros, welche den traditionellen und beliebten Anlass erneut organisierte. *WH*



Ein fliegender Professor näht und näht ...

Auch das ist Birrfeld: Veterano-Mitglied Jürg Christener, seines Zeichens Professor und Direktor der Hochschule für Technik an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW), arbeitete während seiner Ferien sechs Tage am Bücker HB-UTN. Er ersetzte sämtliche Ledertaschen. Eine «Sisyphusarbeit», wie er selber sagte. Eine Arbeit aber auch, die er ungestört, im Freien sitzend durchführen konnte. «Auch das sind schöne Ferien», meinte «Chrigu» zu seinem «Veterano»-Engagement. *WH*





Danach habe ich lange gesucht...

Disziplin, Ordnung und Organisationstalent sind wichtige Voraussetzungen für jeden Piloten. Das war mir schon am ersten Tag meiner Ausbildung klar. Trotzdem war ich bei meinen ersten Flugstunden mit einer herkömmlichen Fliegertasche angetreten.

Und diesmal war es mein Fluglehrer, der mich belehrte: „Herkömmliche Fliegertaschen sind wie Damen-Handtaschen,“ meinte er scherzhaft. „Du weisst, es ist alles da; nur finden kannst du es nicht.“

Recht hatte er. Und als ich seine *Mygoflight PLC Sport* genauer unter die Lupe nahm und begriff, wie ausgeklügelt die konzipiert ist und wie toll verarbeitet, da war mir klar: So eine musste ich auch haben.

Ich kann unmöglich alle Vorzüge aufzählen, aber die für mich wichtigsten sind: Das gepolsterte Fach fürs Tablet, das Zusatzfach für einen Laptop. Die durchsichtigen Innentaschen, damit man immer auf einen Blick sieht, was drin ist. Die praktischen Aussentaschen, die wasserdichten Reissverschlüsse. Und nicht zuletzt die Tatsache, dass man diese Tasche auch als Rucksack oder Schultertasche tragen und bei Bedarf über den Rollkoffer stülpen kann.

Jetzt musste ich nur noch wissen, wo man dieses Wunderding am besten kauft. Natürlich bei...



*Mygoflight Bag
PLC Sport, CHF 192.—*

KNIEBRETT.CH

Finde den Piper Archer



Dieses Bild entstand beim Tanken am 13. September bei einem Ausflug ins Technik-Museum beim Flugplatz Speyer.

Im Birrfeld gesehen



Die von Martin und Hans Goldinger restaurierte Aeronca 11AC Chief, Jahrgang 1947, Immatrikulation HB-UGM, ist mit einem original 65-PS-Continental-Motor ausgerüstet und wurde 2015 wieder in Betrieb genommen.

Im Birrfeld gesehen



Die derzeit modernste und schnellste Mooney M20V «Acclaim Ultra» (N242KT) stattete dem Birrfeld einen Besuch ab. Ein Sechszylinder-Motor mit zwei Turboladern (280 PS) verleiht dem Flugzeug auf FL 250 eine maximale Geschwindigkeit von 242 Knoten.

Termine 2019

21. Februar

Obmännersitzung, 19 Uhr, Clubraum

6. April

Flugplatzputzete, 9 Uhr vor Clubraum

26. April

Generalversammlung Aero-Club Aargau
19.30 Uhr, Restaurant Ochsen, Lupfig

28. Mai

Neumitgliederapéro / Brevetierungsfeier, 18 Uhr

19. Oktober

Flugplatzputzete, 9 Uhr vor Clubraum

14. November

Obmännersitzung, 19 Uhr, Clubraum

4. Dezember

De Samichlaus landet im Birrfeld (ca. 17 Uhr)

360° Navigationskurs

Kurs 1: 15.03.2019 – 16.03.2019 (2 Tage)

Kurs 2: 30.08.2019 – 01.09.2019 (3 Tage)

Kurs 3: 11.10.2019 – 12.10.2019 (2 Tage)

Unter www.birrfeld.ch (Terminkalender) ist eine aktuelle Liste mit allen Veranstaltungen auf dem Flugplatz Birrfeld abrufbar.

Die nächste «Flugpost»...

... erscheint im April 2019.

Redaktionsschluss: 28. Februar 2019.

Wir danken allen Inserenten in der «Birrfelder Flugpost» für die Unterstützung unseres Vereinsorgans. Mit einer Auflage von 1600 Exemplaren pro Nummer ist ein gewichtiges Potenzial für eine wirksame Werbung gegeben. In diesem Sinne bitten wir die Vereinsmitglieder und alle Leserinnen und Leser der «Birrfelder Flugpost», die Inserenten und unsere Druckerei bei Aufträgen zu berücksichtigen.

Unsere Vereinsmitglieder bitten wir, in der «Birrfelder Flugpost» zu inserieren.

Herzlichen Dank!

AZB

5242 Lupfig

Birrfelder Flugpost

**effinger
medien**

viel mehr als Druck.

Mehr als 150 Jahre Erfahrung der Effingerhof AG und der Binkert Buag AG sind der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft. Für Druck-, Verlags- und Onlinedienstleistungen sind wir Ihr Komplettanbieter mit einem umfassenden Angebot.

effingermedien.ch

General
Anzeiger

Rundschau

e-journal
für die Region online